

15. / X. 1916

Wirtschaftliche Wochenchronik.

8. Oktober. Ankunft eines deutschen Kriegs-Unterseebootes in Amerika. Versenkung englischer Schiffe mit Banntware in der Nähe der amerikanischen Küste. — Vertagung der russischen inneren Kriegsanleihe von 3 Milliarden Rubel auf den 15. November.

9. Oktober. Panik an der New-Yorker Börse wegen der Tätigkeit der deutschen U-Boote vor der amerikanischen Küste. — Die Handelsbilanz Rußlands für die ersten acht Monate des laufenden Jahres weist eine auf fast 14 Milliarden Rubel gestiegene Einfuhr gegenüber einer Ausfuhr von nur 372 Millionen, somit ein Handelspassivum von mehr als 13½ Milliarden Rubel aus. — Nach der amtlichen Schätzung der amerikanischen Ernte ist eine Weizenernte von 608 Millionen Bushels gegen 1012 Millionen Bushels im Vorjahre vorhanden.

10. Oktober. Verordnung betreffend ein Zahlungsverbot gegen Italien, Portugal und Rumänien. — Anzeigepflicht der Vorräte von Zellulose und Schwefelkies.

11. Oktober. Die Generalversammlung der Anglo-österreichischen Bank beschließt die Kapitalserhöhung von 100 auf 130 Millionen Kronen. — Konstituierung des Kriegswirtschaftsverbandes der Kartoffelstärkeindustrie.

12. Oktober. Das Ergebnis der fünften deutschen Kriegsanleihe auf 10.651 Millionen Mark erhöht. Ein Teil der Feldzeichnungen und Ueberseezeichnungen noch ausständig. Mehr als 6 Milliarden bereits einbezahlt.

13. Oktober. Sprunghafte Erhöhung der Spirituspreise in Deutschland um 80 Mark bis auf 230 Mark. — Rückgang der englischen Konsols bis 57.75.

14. Oktober. Französisches Seidenausfuhrverbot.